

25. JUNI 2017

UNDENKBAR TEIL 5

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Dienstag	27. Juni	06:00	Gebet an Schlüsselorten (Thurdruck)
		12:00	Gebet für unsere Auslandsmitarbeiter Mit Suppen-Zmittag
Mittwoch	28. Juni	13:45	DAF (Deutschkurs)
		20:00	Gebet für die Zukunft unserer Gemeinde
Donnerstag	29. Juni	12:15	Fasten-Gebet für die Zukunft unserer Gemeinde
Freitag	30. Juni	16:00	SALEM Begegnungskafé
		17:15	SALEM Sport
		19:00	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Chligruppä
Samstag	1. Juli	13:30	Ameisli & Jungschar
Sonntag	2. Juli	10:00	Tauf-Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

UNDENKBAR TEIL 5 - ZUR FAMILIE GEHÖREN

JESUS SCHAFFT EINE NEUE, GEISTLICHE FAMILIE

Während Jesus noch zu der Menge redete, waren seine Mutter und seine Brüder gekommen. Sie standen vor dem Haus und wollten ihn sprechen. Einer aus der Menge sagte zu Jesus: »Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen dich sprechen!« Jesus wandte sich zu dem, der ihm diese Nachricht brachte, und erwiderte: »Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?« Dann wies er mit der Hand auf seine Jünger und fuhr fort: »Seht, das sind meine Mutter und meine Brüder! Denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.« (Matth. 12,46-50)

Das Gründen einer neuen, geistlichen Familie hatte nicht zur Folge, dass Jesus seine leibliche Familie vernachlässigte (siehe Johannes 19,25-27). Er beauftragt seinen geistlichen Bruder Johannes, seine leibliche Mutter Maria zu versorgen im Alter. Zu dieser neuen Familie zu gehören bedeutet immensen Segen, wie John Piper es erklärt: **Ehe und Familie sind zeitliche Dinge für das gegenwärtige Zeitalter; die Gemeinde Jesu ist ewig. Ich spreche die radikale biblische Wahrheit aus: Zu ei-**

ner menschlichen Familie zu gehören ist kein Zeichen ewigen Segens, aber zu Gottes Familie zu gehören heißt, ewig gesegnet zu sein. (Shaw Seite 40)

Die Familien-Kultur, der Umgang miteinander in dieser Familie, ist im Neuen Testament ausführlich beschrieben.

Hier eine Auswahl:

- x einander lieben (Joh.13,34)
- x einander annehmen (Römer 15,7)
- x einander grüssen (Römer 16,16)
- x sich um einander kümmern (1. Kor.12,24f)
- x geduldig miteinander umgehen (Epheser 4,2)
- x einander vergeben (Epheser 4,31f / Kol3)
- x einander nicht richten (Römer 14,13)
- x nicht übereinander murren (Jakobus 5,9)
- x einander nicht provozieren (Galater 5,25f)
- x einander ermutigen und aufbauen (Römer 14,19 / 1.Tessalonicher 5,11)
- x einander dienen (Galater 5,13f)
- x einander tragen, die Last des andern tragen (Galater 6,2)
- x gastfreundlich zueinander sein (Epheser 4,31f)

- x lieb zueinander sein (Epheser 4,31f)
- x füreinander beten (Jakobus 5,16)

Uns beschäftigt heute besonders der Aspekt des füreinander Sorgens. Paulus dazu:

Vielmehr soll es das gemeinsame Anliegen aller Teile sein, füreinander zu sorgen. Wenn ein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit, und wenn ein Teil geehrt wird, ist das auch für alle anderen ein Anlass zur Freude. (1. Kor 12,25-26)

Was mich beschäftigt ist die Tatsache, dass Menschen manchmal die Kirche allgemein, und uns als Gemeinde konkret als einen Ort sehen, an dem sie keinen Platz haben. Bei uns in der Gemeinde haben die Menschen keine wirklichen Probleme. Unsere Welt ist heil - denken sie. Und weil ihre Welt nicht heil ist, denken sie, dass sie nicht ein Teil der Gemeinde-Familie sein können. Sie haben zwei Möglichkeiten:

- A) In die Kirche kommen und ihre Probleme verbergen
- B) Gar nicht erst in die Kirche kommen

In beiden Fällen unterbinden sie die Möglichkeit, Fürsorge zu empfangen oder zu geben - eben so, wie es in der Familie von Jesus normal wäre. Deshalb machen wir in unserem Gottesdienst am heutigen Tag sichtbar, dass unsere Welt nicht heil ist. Gleichzeitig lassen wir uns nicht von unseren <Plan-B-Le-

ben> bestimmen, sondern leben aus der Fülle der Gemeinschaft mit der Familie Jesu in dieser Gemeinde! Dazu drei wichtige praktische Tipps

LERNE EINIGE WENIGE KENNEN

In einer Gemeinde dieser Grösse kannst du nicht die Qualität von Gemeinschaft mit allen leben. Lerne darum einige Wenige kennen und lebe die Jesus-gemässe Gemeinschaft mit diesen Wenigen. Dazu kann es helfen in einer unserer Kleingruppen zu sein oder einem Team zu dienen.

ÜBERNIMM' VERANTWORTUNG ZU SAGEN, WAS DU BRAUCHST

Erwarte nicht, dass die anderen immer automatisch wissen was du brauchst. Wenn sie für dich sorgen sollen, musst du ihnen zeigen, wie sie das tun können. Sag` es ihnen auf eine gute Art und Weise!

ERWARTE NICHT NUR VON DEN ANDEREN, SONDERN GIB ETWAS

Andere sind genauso wie du darauf angewiesen, Unterstützung und Fürsorge zu bekommen. Du hast auf jeden Fall etwas das du beitragen oder geben kannst! Tue es, denn das gibt dir Würde zurück. Wer nur verlangt und nimmt, lebt nicht der Würde die Gott ihm gegeben hat entsprechend! Darum: Erwarte nicht nur von den anderen, sondern gib etwas in die Gemeinschaft hinein. Es soll eben ein <einander> und nicht ein blosses <gib du mir> sein.

TAUFGOTTESDIENST

2. JULI 10 UHR AM NUSSBAUMERSEE

Wir freuen uns auf diesen ausserordentlichen Gottesdienst. Wir beginnen um 10:00. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, gemeinsam am See zu grillen und diesen Tag gemeinsam zu geniessen. Bitte bringe dein eigenes Essen mit. Eine Wegbeschreibung findest du auf unserer Website.

WETTERINFO

Die Telefon-Nummer 1600 (Regioninfo, aus dem Ausland: +41 848 80 1600) gibt am Samstag 1. Juli ab 15:00 Uhr bekannt, ob die Schlechtwetter- oder Gutwetter-Variante der Taufe stattfindet.

*

Ablauf schlechtes Wetter: Der Gottesdienst inkl. Taufe findet in der Chrischona Frauenfeld statt. Anschliessend gibt es die Möglichkeit gemeinsam Mittag zu essen. Bringe dazu einfach deine Grillsachen mit. Wir werden Grills bereit stellen, auf denen du deine Würstchen, Fleisch, ... grillen kannst.



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3